

---

24.05.2022

**Antrag:**

**Unterführung Schwablhofstraße 2.0 – die Schwablhofunterführung an die kommenden Herausforderungen anpassen**

Die LHM (PLAN) wird gebeten zu untersuchen, ob neben der bestehenden Unterführungs(röhre) Schwablhofstraße unter die Bahntrasse östlich davon eine weitere zweite Röhre ausschließlich für Fußgänger und Radfahrer eingerichtet werden kann.

Ein gelungenes Vorbild ist die Laimer Unterführung mit ihren 2 Röhren am Laimer S-Bahnhof.

**Begründung:**

Bei der Vorstellung des Aufstellungsbeschlusses zum Planungsgebiet Rappenweg ist ein zweiter dringend nötiger Zugang zum Planungsgebiet über die Mauerseglerstraße als Option zur „Verlängerung Rappenweg“ diskutiert worden. Auch der bestehende erste Zugang über die Schwablhofstraße müsste weiter ertüchtigt werden.

Viele Gründe sprechen dort für eine weitere eigene Fuß/Radweg-Röhre:

1. in die Hände spielt der Planungsgedanke der LHM zu einem zusätzlichen S-Bahnhalt Schwablhofstraße, dem der Freistaat Bayern aufgrund eines positiven Kosten-Nutzen-Faktors nicht abneigend gegenübersteht und mit der LHM die mögliche Umsetzung auslotet. Wie in Laim bietet sich auch hier an, den Zuweg/Aufgang zum Bahnsteig S-Bahnhalt „Schwablhofstraße“ von der neuen Röhre aus zu gestalten – mit ausreichend (bereits überdachten) Fahrradabstellplätzen inklusive.

2. Die Schwablhofstraße/unterführung ist ein viel benutzter Schulweg, bereits jetzt – und ab September 2022 mit Eröffnung des neuen 11-zügigen Campus (6 Gymn., 5 RS) in noch größerem Umfang. Der BA hat in der Vergangenheit mehrfach einen Vorstoß unternommen, die beiden Fuß/Radwege durch Höhenlagerung u.a. nutzerfreundlicher und sicherer zu machen – was aber bisher an den baulichen Gegebenheiten (Pumpraum u.a.) scheiterte. Mit einer eigenen Fuß/Radweg – Röhre würde dieser optimale Nutzerstand erreicht werden.

3. Bei der Machbarkeitsstudie zur Straßenbahnlinie nach Haar soll auch ein Ableger zum Rappenweg-Planungsgebiet mit untersucht werden. Bei der bestehenden Röhre mit beidseitigem Fuß/Radweg ist der Fahrbahnquerschnitt so nicht ausreichend.

Könnten die erfreulicherweise sehr breiten Fuß/Radwege bei einer für diese Nutzergruppe vorgesehenen Extra-Röhre der Fahrbahn zugeschlagen werden, gewinnt man 4 Fahrspuren - ausreichend für eine eigene Bus(Tram)Spur in der Unterführung auch für potenzielle Buslinien, die da selbst auch für die Heltauer - und Arrondierung Kirchtrudering/5. BA-Gebiete notwendig würden.

Initiative: Dr. Magdalena Miehle